



Institut für Österreichische Geschichtsforschung
Universität Wien, Universitätsring 1, 1010 Wien

EINLADUNG

zum 146. Institutsseminar

am Freitag, dem 22. März 2013, um 17 Uhr c.t.
im Hörsaal des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung

Dr. Josef Pauser

(Leiter der Abt. Bibliothek und Kommunikation im Verfassungsgerichtshof)

Open Access. (Urheberrechts-)Fragen rund um Online-Publikationen

Inhalt

Unter Open Access versteht man die wissenschaftspolitische Forderung nach offenem – d.h. kostenlosem und unbeschränktem – Zugang zu wissenschaftlichen Publikationen. Sie wird nicht zuletzt vor dem Hintergrund der Zeitschriftenpreissteigerungen der großen Wissenschaftsverlage und der damit einhergehenden Budgetschwierigkeiten der Bibliotheken von Forschungsförderungseinrichtungen und Universitäten – so auch vom FWF und der Universität Wien – in der letzten Zeit stark forciert. – Das Referat gibt einen Überblick zur Thematik „Open Access“ und geht insbesondere auf urheberrechtlich relevante Fragen ein, die sich bei Online-Publikationen und speziell bei Open Access Publikationen stellen können.

Der Referent

Josef Pauser studierte an der Univ. Wien Rechtswissenschaften und absolvierte 2001–2002 den Ausbildungskurs im Bibliotheks-, Informations- und Dokumentationsdienst an der UB Wien; Promotion 2001. – 1994 Mitarbeit am „Repertorium der Policeygesetze im Alten Reich (15.–18. Jahrhundert)“ des Max Planck Instituts für Europäische Rechtsgeschichte Frankfurt/Main, 1996–1999 FWF-Projekt: „Policey-Gesetzgebung des Erzherzogtums Österreich“; 1995–2001 Assistent am Institut für Österreichische und Deutsche (ab 1. 1. 2000: Europäische) Rechtsgeschichte der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Univ. Wien. – 2001–2003 Stv. Leiter der Fakultätsbibliothek für Rechtswissenschaften der Univ. Wien, ab 2004 Leiter der Bibliothek des Verfassungsgerichtshofes, zuletzt Leiter Bibliothek und Kommunikation (Abt. I/7) sowie stv. Leiter Qualitäts- und Wissensmanagement (Bereich I/B/1). – Publikationen zur Rechtsgeschichte der Frühen Neuzeit. – Lehrtätigkeit an den Universitäten Wien (Rechtsgeschichte, Bibliotheksrecht) und Innsbruck (Bibliotheksrecht).

Univ.-Prof. Dr. Thomas Winkelbauer
Institutsdirektor

Gäste sind herzlich willkommen!